

# Anschlussfähige Bildungsprozesse Herausforderung für Kita und Schule

Prof. Dr. Ursula Carle

Fachgespräch Bildung von Anfang an  
6.6.2013

Haus der Wissenschaft, Bremen



# Problematisierung

- Warum sollen Bildungsprozesse anschlussfähig sein?
- Wodurch werden Bildungsprozesse überhaupt anschlussfähig?

# Kinderuni: Bildungsintention des Professors und Ausgangslage des Kindes anschlussfähig?



Sind Bildungssituation und Ausgangslage jedes Kindes hier anschlussfähig?



# Bildungshandeln der Kinder an ihre Ausgangslage und für ihre künftigen Lernaufgaben anschlussfähig?



Sortieren ... und  
noch sehr viel mehr

Kooperieren

Vergleichen

Muster

Material

Feinmotorik

...

# Welchen Mehrwert bringen adaptive und anschlussfähige Bildungskonzepte?

Kinder können

- an ihre Erfahrungen und ihr Wissen anknüpfen
- haben mehr Erfolgserlebnisse
- haben mehr Hintergrund für Neues



# Auf den Punkt gebracht:

Bedeutsam für Anschlussfähigkeit ist:

- Die pädagogische Intention
- Die pädagogische Situation
- Das Handeln der Kinder

Anschlussfähigkeit kommt nicht durch eine eindeutige und klare Stoffabfolge zustande, sondern durch den Erkenntnisprozess des Kindes.

Diesem gilt es zu unterstützen:

- durch ein transparentes und für das Kind schlüssiges Konzept
- durch eine herausfordernde und überschaubare Situation
- durch fachlich wie individuell geeignete Medien
- durch liebevolle und herausfordernde Zuwendung, aufmerksames Zuhören, Verstehen, Würdigen der Leistung des Kindes....

## Lerngelegenheiten stehen im institutionellen Rahmen



Eigene Ideen Hand in Hand weiterentwickeln, Rollenspiele, Experimente, Regeln aushandeln, den Erfolg gemeinsam bewerten

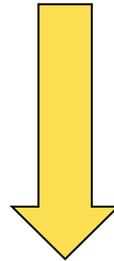
Arbeit mit Büchern, vorgegebenes Wissen, zu erreichende Lernziele, Bewertung durch Erwachsene



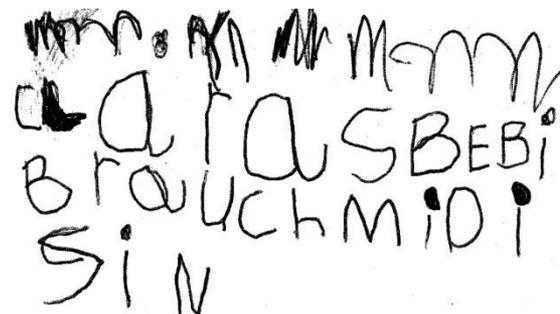
# Ziel: Kontinuierliche Bildungsbiografie jedes Kindes ohne überfordernde Brüche



Familie,  
Krippe



Kindergarten



Grundschule

# Aufgaben der ErzieherInnen und LehrerInnen

- Entwicklungsförderliche Handlungssituationen schaffen
- Erfahrungen in vielen Bereichen ermöglichen
- Impulse und Maßnahmen zur Systematisierung der Erfahrungen (inhaltlich und methodisch)
- Personale Kompetenzen unterstützen: Selbstwertgefühl...



# Adaptive Angebote

- A. Komplexe Aufgaben, zu denen Kinder unterschiedliche Zugänge finden
- B. Aufgaben, die auf gemeinsame Erfahrungen zurückgehen, Reflexion der Zugänge
- C. Aufgaben, die verschiedene richtige Lösungen zulassen, Reflexion der Lösungen
- D. Arbeitsplanung, eine Aufgabe der Kinder
- E. Entwicklung für die Kinder und die Erwachsenen sichtbar machen
- F. Entwicklung verstehen und fördern

# Anschlussfähig werden Bildungsangebote

- durch ein attraktives und adaptives Lernangebot, das die Fähigkeiten jedes Kindes anspricht
- durch Aktivierung personaler Ressourcen (Arbeits- und Lernstrategien, Selbstkonzept)
- durch die Lerngemeinschaft (soziales Miteinander, Kinder lernen mit und von Kindern)
- Indem gesellschaftliche Bildungsnachteile ausgeglichen werden (früh erkennen und fördern)



# Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Weitere Informationen:

[www.grundschulpaedagogik.uni-bremen.de](http://www.grundschulpaedagogik.uni-bremen.de)

# Bildnachweis

- Titelbild: Deutscher Schulpreis, Wartburggrundschule
- Folie 3: Kinderuni, Universität Bremen
- Folie 2: Brunnen – U. Carle
- Folie 5: Werner Thole, Pädagogik der Frühen Kindheit, Universität Kassel
- Folie 6: Deutscher Schulpreis: Schule am Pfälzer Weg, Bremen
- Folie 8: Buddeln – U. Carle, Schulkind – [www.jenaplan.de](http://www.jenaplan.de)
- Folie 9: rechts: U. Carle; links: Georg Peez <http://www.georgpeez.de/texte/lucakritzel.htm>;  
Mitte: Ritter/Ritter 2012: Schreibkultur und Schriftkultur. Frankfurt: Grundschulverband
- Folie 10: 15.09.10 / Thüringer Allgemeine
- Folie 13: Deutscher Schulpreis: Schule am Pfälzer Weg, Bremen